

Kokal-Nachrichten aus der alten Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Ein Regat ist seitens des Großindustriellen Forster in Bezug bei Köln der Stadt...

Während die Lauf sich bei dem Urtheil beruhigte, hatte Wiederholt Revision eingeleitet. Er bestritt, an der Ermordung des Lauf sich theilhaftig zu haben...

Provinz Westpreußen.

Danzig. Als Termin für die Eröffnung des hiesigen Freibergs ist nunmehr der 5. April in Aussicht genommen.

Rheinprovinz.

Düsseldorf. Die Firma Daniel u. Weg hat bei ihrem 25jährigen Betriebsjubiläum einen Betrag von über 100,000 Mark im Interesse ihrer Beamten und Arbeiter vertheilt...

Provinz Hannover.

Hannover. Im Verfolge der Untersuchung gegen die früher verhafteten 24 des Anarchismus verdächtigen Personen ist jetzt gegen die Schlosser...

Provinz Hessen-Nassau.

Frankfurt. Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat den Bau der Kleinbahnen Frankfurt-Soborn-Königsheim, Frankfurt-Rödelheim-Niederursel und Frankfurt-Selbach-Hochstadt bewilligt.

Marburg. Von der Strafkammer wurde der Stud. jur. Meyer wegen Zweikampfs mit lebensgefährlichen Waffen zur gefänglichen Mindeststrafe von drei Monaten festgesetzt...

Provinz Pommern.

Karnin. Neulich Nachts brach auf dem nahe gelegenen Gute Wilhelmshöhe Feuer aus. Ueber die Hälfte des Rindviehs, die gesammten Schafe und ein Theil der Schweine fielen dem entsetzlichen Element zum Opfer...

Provinz Schlesien.

Breslau. Das Realgymnasium zum Heiligen Geist beging dieser Tage die Feier seines 50jährigen Bestehens. Eine Versammlung früherer Schüler desselben hat die Begründung einer Stiftung zur Unterstützung armer und fleißiger Schüler beschlossen.

Loslau. Mit einem Defizit von 100,000 Mark wird nach Fertigstellung des Baues und der Einrichtung der Loslauer Lungenheilstätte abgeschlossen. Es wurde ausgedrückt, daß bei einer Gesamtkapital von 90 Betten sich das Bett auf nahezu 5000 Mark stellt.

Provinz Schleswig-Holstein.

Flensburg. Das Schwurgericht verurtheilte den Schneidergesellen Julius Feidler aus Colmar, Posen, wegen Todtschlags und Widerstands gegen die Staatsgewalt zu 15 Jahren Zuchthaus. Feiler tödtete am 16. Oktober v. J. seinen Reisebegleiter Maurer Lauterbach aus Zwickau, Sachsen, bei Westerlanden durch 14 Messerschläge in bestialischer Weise...

Provinz Posen.

Posen. Der Provinzialausschuß hat sich mit den Forderungen der Staatsregierung über Beiträge beziehungsweise die Unterhaltungspflicht der Provinz zu dem neuen Provinzial-Museum und der Kaiser Wilhelm-Bibliothek einverstanden erklärt. Für das Museum soll die Stadt jährlich 5000 Mark zu den Unterhaltungskosten beitragen...

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Stadtrat Dr. Simon hat bei Gelegenheit der 300jährigen Jubelfeier der hiesigen Volksschulen dem Königin-Luiseverein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, arme und fleißige Kinder aus dem hiesigen Volksschulen in ihrem Streben nach einer besseren Lebensstellung zu unterstützen, 1000 Mark geschenkt.

Sachsen.

Dresden. Bei den Sparlässen des Königreichs Sachsen betragen im Jahre 1898 in 2,040,084 Poelen die Eingehungen 184,696,854 Mark und in 1,156,781 Poelen die Rückzahlungen 169,337,500 Mark. Jüngst wurde hier der Reichsverein für vaterländische Festspiele als Erweiterung des bisherigen Reichsausschusses gebildet. Der Reichsverein, der seinen Sitz in Berlin haben soll, bezweckt die Forderung der Volksgeliebtheit durch Pflege der Festspiele, die Stärkung des Nationalgefühls und die Veredlung der Volksseele. Er gliedert sich in Zweigvereine und Einzelmitglieder. Als Vorort wurde Dresden auf die nächsten drei Jahre gewählt.

Freiburg. Während der einst so berühmte sächsische Silberbergbau trotz der fortwährenden Ergiebigkeit der Gruben durch den niedrigen Silberpreis unrentbar dahinschwand und bei Weitem die Betriebskosten nicht mehr deckt, erfreut sich die hiesige Bergalademie, die älteste in Deutschland, einer fortwährenden Zunahme des Besuchs; die Zahl ihrer Studirenden ist seit drei Jahren von 200 auf 276 gestiegen.

Marneuthen. Zur Begründung eines Versorgungshauses für alte, arme Einwohner der Stadt hat die kürzlich in Dresden verstorbene Frau Winta, verwitwete Schuster, 30,000 Mark gestiftet.

Mittweida. Das hiesige Technikum zählte im 30. Schuljahre 1698 Besucher. Der Unterricht in der Elektrotechnik ist auch in den letzten Jahren erheblich erweitert und wird durch die reichhaltigen Sammlungen, Laboratorien, Werkstätten und Maschinenanlagen u. s. w. sehr wirksam unterstützt.

Plauen. Der Hypothekensagent Rehr aus Adorf hat von Heßlern, die er für seine Kundschaft hypothekarisch anlegen sollte, 11,000 Mark unterschlagen. Rehr wurde zu vier Jahren Gefängnis und fünf Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Schüringische Staaten.

Altenburg. Der Chef der Firma Johann Ludwig Ranniger, Kommerzienrath und Senator Eduard Ranniger, ist gestorben. Die Glasfabrik Ranniger hat sich zu einem Weltabstimmungsmuseum emporgeschwungen. Im Jahre 1869 gründete der Verstorbenen den Verband deutscher Glasfabrikanten, der heute noch in Deutschland und Oesterreich segensreich wirkt.

Weida. Als Kapellmeister für die Kaiserliche Truppen ist vom Kaiserlichen Reichsmarineamt der Musikdiregent Walter Köder aus Weida ernannt worden. Köder, der beim ersten Seebataillon in Kiel sieben Jahre als Hobosist gedient hat, erhielt unter 108 Bewerbern um diese Stelle den Vorzug und reiste mit dem Norddeutschen Lloyd-Dampfer „Darmstadt“ nach Deutsch-China ab.

Weimar. Der Landtag beschloß, die Regierung um Aufhebung des Gesetzes wegen Ueberweisung der Leichen der Selbstmörder und der unehelichen Kinder an die Anatomie in Jena zu ersuchen.

Freie Städte.

Hamburg. Die Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actiengesellschaft hat einen Ueberschuß von 2500 Mark vertheilt unter die Mannschaften und Offiziere der „Wechanten“ gesandt für die Disziplin, die sie der gefährlichen „Vulgaria“ und Passagieren derselben angedeihen ließen. Den Offizieren und Mannschaften des Dampfers „Pretoria“ ist eine ähnliche Anerkennung in der Weise zu Theil geworden, daß die Direktion der Gesellschaft des Dampfers besondere Belohnungen für ihre wackere Haltung während des letzten Witzards auf dem Ozean, während dessen die „Pretoria“ eine Reihe von Fährlichkeiten zu bestehen hatte, auszahlte. Auf dem Schlepddampfer „Cerna“ erfolgte eine Kesselexplosion, wobei der Maschinist Götze und der Heizer getödtet wurden.

Bremerhaven. Barbier Theodor Schröder vollendete in voller Rüstigkeit auf dem Lloyd-Dampfer „Lahn“ auf dem er ununterbrochen gefahren hat, seine 125. Rundreise, während die „Lahn“ selbst nur im Ganzen 126 Reisen gemacht hat.

Lübeck. Der Bürgerausschuß genehmigte den Entwurf des Staatsbudgets für 1899-1900. Die ordentlichen Einnahmen und Ausgaben schließen mit 4,917,405 Mark, die außerordentlichen mit 5,017,403 Mark ab. Der Fehlbetrag beträgt 27,644 Mark. Die deutschen Vereine beschloßen, ein Bismarck-Denkmal in großem Stile zu errichten und die nicht unerheblichen Kosten durch öffentliche Sammlungen aufzubringen.

Oldenburg.

Oldenburg. Das Oldenburgische Dragoner-Regiment Nr. 19 bezieht am 26. April die 50. Wiederkehr des Tages seiner Errichtung. Zur Theilnahme an der Feier werden alle früheren Unteroffiziere und Mannschaften des Regiments eingeladen. Die Feier besteht in einer Regimentsparade, einer Festtafel, veranstaltet vom Regimente, und einer Abendfeier beim Verein ehemaliger 19. Dragoner.

Mecklenburg.

Schwärz. Der Mörder des Dienstmödens Hilda Andersen, der aus Schwärz gebürtig ist, Ruedt Paul Riedel, ist in Bahst, einem Nachbardorf des Thortores Verriet, in einer

Scheune, durch einen Knaben, der Klee herauslofen wollte, entzündet und durch einen in Bahst anwesenden Gendarm festgenommen worden.

Braunschweig, Anhalt, Lippe.

Braunschweig. Im benachbarten Gremlingen richtete der Stellmacher Othe im Scherz ein Gewehr auf den Adersmann Gremmer, schloß es ab und verwundete ihn. Als Othe sah, daß Gremmer getroffen war, erschloß er sich selbst.

Röthe. Das Schwurgericht hat den Bergmann Walter Edderich wegen Ermordung der 15jährigen Elise Knale zum Tode verurtheilt, außerdem wegen Diebstahls zu vier Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust.

Detmold. Der Justizrath Dr. Asseff, welcher im Vorjahre im Auftrage des Graf-Regenten von Lippe ein ausführliches Gutachten über die Ehrenfolge-Angelegenheit ausgearbeitet hatte, liegt wegen des Honorars mit dem Grafen im Hader. Er hat nunmehr gegen den Graf-Regenten Ernst eine Klage zur Erlangung von 9000 Mark für ertheilte Rathschläge anhängig gemacht.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Die von der Darmstädter Ortskrankenkasse betriebene Errichtung eines Melonalesentensheim ist der Verwirklichung näher gerückt. Die Versicherungsanstalt für Hessen hat die Darlehen eines Kapitals (etwa 50,000 Mark) gegen Verzinsung zugesagt. Es wird nun eine Kommission aus Vertretern der Mainzer und Darmstädter Ortskrankenkassen gebildet werden, die zunächst für die Zwecke dieser beiden Kassen die Erbauung des Heimes betreiben soll; doch werden die Raumverhältnisse—man will 30 Melonalesentens jahraus, jahrein verpflegen—derart bemessen werden, daß andere Ortskrankenkassen partizipieren können.

Bingen. Im Rhein ist der Dampfer „Briedrich“ gesunken.

Mainz. Die Schwester eines Soldaten aus Nieder-Weß wurde hier verhaftet, weil sie ihrem Bruder durch die Ueberlassung von Civilkleidern zur Desertion nach Amerika behilflich gewesen sein soll. Der Soldat stand als Obergefreiter bei dem hiesigen Infanterieregiment. — Auf dem Schillerplatz wurde ein Mann verhaftet, der vollständig schwarz gebleicht war und einen —Krimelzug mit sich herumtrug. Der Verhaftete war noch sehr ungelassen darüber, daß er zurechtgewiesen wurde; er meinte, es sei ja doch Fastnacht, da könne er machen, was er wolle.

Rauheim. Das Christoff Pfeifer'sche Ehepaar feierte das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar erfreut sich noch einer ausgezeichneten körperlichen Mäßigkeit und geistigen Frische.

Bayern.

München. Hier ist der Schreiner Heinrich Poggenburger wegen Münzverbrechen zu vier Jahren Zuchthaus verurtheilt worden. Poggenburger soll bereits in New York Falschmünzerei betrieben haben. — Durch Entschliegung der königlichen Regierung von Oberbayern wurde, mit der Wirksamkeit vom 1. Mai an, die Errichtung einer Zwangsanstalt unter dem Namen „Baderinnung München“ verfügt. Der Innungsbezirk erstreckt sich über den Stadtbezirk München und das Bezirksamt München I.

Ansbach. Dieser Tage wurde die 26jährige ledige Gemeindedienststochter Gutmann von Hohenstrubingen, die ihr heimlich geborenes Kind den Schweinern zum Fraße vorgeworfen hat, in das hiesige Landgericht eingeleitet.

München. Im Eisenwert Laufschier geriet ein Schlosser beim Auflegen eines Kiemens in die Transmissionsion. Er wurde mehr als 20 Mal herumgeschleudert, ehe die Maschine abgestellt werden konnte. Sämmtliche Kleider waren dem Verunglückten vom Leibe gerissen. Er selbst war hochgradig mit dem Walze herumgewickelt und erlitt Arm- und Beinbrüche, sowie schwere, innere Verletzungen.

Augsburg. Aus Furcht vor Strafe stürzte sich der 14-jährige Fortbildungsschüler Karl Fischer aus dem Fenster seiner im vierten Stock gelegenen elterlichen Wohnung und blieb mit schwerem Schadel auf dem Pflaster des Hofes liegen.

Ahlingen. In dem benachbarten Mainberheim brach in dem Baderianischen Hof ein Brand aus, der nicht nur dieses Anwesen, sondern auch noch zehn andere Gebäude ergriff und in Asche legte. Die Abgebrannten sind leider nur theilweise versichert; große Gratevorräthe sind verbrannt.

Münnerstadt. In einem Garten in Achab erhängte sich der verheiratete Tagelöhner Bauer mit einer Zuderschauer. Bauer war Alkoholiker. Als elfjähriger Knabe hatte er sich schon einmal zu erhängen versucht, war aber rechtzeitig abgesehen worden.

Münnerstadt. Die hiesige Strafkammer verurtheilte den Postkammer-Rath, welcher behufs Erhebung eines Hauptgewinns von 30,000 Mark ein Lotterielos falschte, zu drei Jahren Gefängnis.

Regensburg. Der Tambour Karl Heinrich Sturm ist hier im 69. Lebensjahre gestorben.

Köthen. Unlängst starb hier der königliche Bahnexpeditor Göttermann, welcher wegen seines heiteren Humors, seines offenen, biederen Charakters und seiner beliebten Persönlichkeit

Er war ein begeisterter Anhänger der liberalen Sache und ein großer Wohlthäter der Armen.

Aus der Rheinpfalz.

Deidesheim. Großes Aufsehen erregt die plötzliche Suspension zweier langjähriger städtischer Beamter, des Stadtschreibers und des Stadteinnehmers, von Amte, die auf Veranlassung des Untersuchungsrichters am Landgerichte Frankenthal erfolgte. Das Bezirksamt Neustadt und das Rentamt Dürkheim lassen diese Stellen einweilen verwalten. Wie verlautet, sollen die Vergehen der Beiden wegen der Verwaltung reicher städtischer Stiftungen ausnehmend gut bezahlten Beamten darin bestehen, daß sie mehrere Jahre lang ihre geschäftlichen Gemeindefragen in der Umlagekasse zu niedrig eintrugen.

Landau. Der in glänzenden Vermögensverhältnissen lebende ledige Großkaufmann August Eisenhardt, Mitinhaber der Engrosfirma Nikolaus Eisenhardt, erhängte sich im Taubenschlag.

Neustadt. Bei dem Bahnübergang Niebermühle wurde der Milchhändler Scherer aus Höhmühlbach mit seinem Gefährt vom Personenzug erfasst. Scherer wurde getödtet und der Wagen zertrümmert. Das Pferd blieb unbeschädigt.

Württemberg.

Stuttgart. Nach einer vom städtischen statistischen Amt aufgestellten Berechnung hat die Bevölkerung Stuttgarts am Ende des Monats Dezember 172,474 Personen betragen, was einer Zunahme von nahezu 9 Prozent gegen die bei der letzten Volkszählung ermittelte Bevölkerung gleichkommen würde.

Viebach. Von Rubenband wurde dieser Tage an einem 3000 Liter haltenden Bierfasse der Spund herausgeschlagen, so daß der gärrige Inhalt verloren ging. Des Thäters konnte man nicht habhaft werden.

Bühlingen. Hier ist Nachts die Mechanische Weberei der Firma Held u. Teufel ein Raub der Flammen geworden. Der Schaden ist beträchtlich.

Freudenstadt. Die hiesige Bürgerwehr trifft umfassende Vorbereitungen für das in diesem Jahre stattfindende 300jährige Jubiläum der Stadt, welches seine besondere Weihe durch den Besuch des Königs und der Königin am zweiten Tage der Festlichkeiten (historischer Festzug) bekommt.

Heilbronn. Eine sonderbare Lagerstätte hatte sich ein Mann angeeignet, welchen man bei Anbruch des Tages neulich auf einem hiesigen Holzlagerplatz zwischen zwei Holzstößen liegend und bis auf das Hemd entkleidet aufgefunden. Derselbe befand sich bereits in halberstarrem Zustande und war daher nicht vernunftfähig. Er wurde in das Krankenhaus überführt. Den Kleider nach zu schließen, die sich in nächster Nähe voranden, gehört der Unbekannte den besseren Ständen an.

Tröfingen. Einen kräftigen Appetit entwickelte leghin ein Bahnarbeiter in einer hiesigen Wirthschaft. Derselbe verzehrte in Folge einer Wette fünf Portionen Schinken und sieben schwarze Pfefferwürste nebst dem nöthigen Brod dazu und hatte dadurch seine Wette glänzend gewonnen, so daß der Verlierende die ganze Zech bezahlen mußte.

Ulm. Unser heimischer Dichter Adolf Wechsler feierte seinen 70. Geburtstag. Der Jubilar empfing zahlreiche Glückwünsche von Nah und Fern.

Baden.

Baden-Baden. Nachdem das Rennprogramm für 1899 genehmigt, ist es nicht uninteressant, einige statistische Angaben kennen zu lernen, welche von dem hiesigen Wachen der Geldpreise übergeben. Im Jahre 1864, also jedes Jahre seit dem Bestehen der internationalen Rennen, wurden 76,500 Francs als Preise verausgabt, welche sich im Jahre 1869 auf 110,500 Francs steigerten. Eine Folge des deutsch-französischen Krieges war es wohl auch, daß sich das Renn-Komitee zu einer Reduzierung der Preise veranlaßt sah, wahrscheinlich des geringen Fremdenbesuchs wegen. So betragen zum Beispiel die Rennpreise für 1875 nur 14,400 Mark. Im Jahre 1880 steigerten sich dieselben wieder zu einer Höhe von 73,500 Mark und im Jahre 1894 waren es 142,000 Mark; 325,000 Mark wurden im Jahre 1895 und 400,000 Mark im Jahre 1897 an Preisen verausgabt. Im vergangenen Jubiläumsjahre waren es nicht weniger als 500,000 Mark. Dieses Jahr werden 450,000 Mark zur Vertheilung gelangen.

Konstanz. Die seit 1799 aufgehobene Benediktiner-Abtei auf der Insel Reichenau soll demnach wieder erheben, indem sich der Bischof von Freiburg bei der Regierung um Zulassung einer Benediktiner-Kolonie (wahrscheinlich aus der österreichischen Beuroner Kongregation) in die genannte Abtei, deren Kirche das Grab Karls des Dritten enthält, bemüht hat.

Mannheim. In Sedenheim mißhandelten sechs Burschen den Tagelöhner Robert Tegen von Rheinsheim in bestialischer Weise, so daß er den Verletzungen erlag; die Thäter wurden verhaftet.

Saß-Lothringen.

Strasbourg. Die Kontrolle, der eine große Zahl in Frankreich erscheinenden Zeitungen bis jetzt von der reichsständischen Verwaltung unterworfen worden war, ist aufgehoben worden. Die Zeitungen werden nunmehr

den Abonnenten direkt durch die Post zugeföhrt. Das „Allgemeine Journal“ ist der Ansicht, daß die Maßnahme als Folge der Besserung der Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich zu betrachten sei.

Strasbourg. Der ganze Obertheil des Mundthurmes vom Schloß Rathfamhangen ist polternd in die Tiefe gestürzt. Glücklich Weise war das Wetter wenig einladend, so daß beim Einsturz keinerlei Besucher verunglückt sind. Das Schloß war eben erst unter Leitung von Architekt Salomon auf Kosten der Gesellschaft zur Erhaltung der historischen Denkmäler, wobei der Besitzer des Schloßes, Scheideker, die eine Hälfte der Kosten übernahm, restaurirt worden.

Oesterreich.

Wien. Von hier sind die Bankiers Siegmund Drechsler und Wilhelm Schönberger nach Unterschlagungen von 500,000 Gulden flüchtig geworden. — Dieser Tage starb der älteste Mann von Wien, L. M. Kohn, im Alter von 112 Jahren. Der Greis, den der Tod schon fast vergessen zu haben schien, verbrachte den größten Theil seiner 112 Jahre in harter Arbeit und Dürftigkeit, die letzten Jahre in vollständiger Armut. Und doch blieb er bis an sein Lebensende körperlich und geistig gesund. Er war am 20. Januar 1787 in Frankentirchen im Wieselburger Komitat geboren. — Der Faktor der österreichisch-ungarischen Bank, Franz Reich, hat Selbstmord begangen, nachdem entdeckt worden war, daß er Fälschern Banknotenplatten gegeben hatte.

Garten. Im hiesigen Zuchthause ist kürzlich der Bauer J. Pircher von Haiming im Oberinntal, der vor ein paar Jahren sein Heimathort in Brand gesteckt hatte und deshalb zu lebenslänglichem schwerem Kerker verurtheilt worden war, nach längerer Krankheit gestorben.

Klagenfurt. Vor dem hiesigen Gericht hat ein Heirathsgagent eine Klage anhängig gemacht, in welcher er den Prinzen Friedrich von Schönburg-Waldenburg wegen einer Heirathskommision verlagte, die ihm für seine Vermittelung der Heirath des Prinzen mit Mir, Prinzessin von Bourbon, Tochter von Carlos, vom Prinzen versprochen worden ist, und die der Prinz zu zahlen sich nach der Hochzeit weigerte.

Krautau. In Rumanow wurde die Leiche des vor einiger Zeit verstorbenen Forstbeamten Laszky zwecks Feststellung der Todesursache ausgegraben. Laszky ist derselbe Förster, von dem es hieß, er habe mit dem Grafen Potoki ein Duell gehabt. Die Angelegenheit erregt großes Aufsehen, und es knüpfen sich daran allerlei unkontrollirbare Gerüchte.

Neufels. Der an einer hiesigen Spartaife angeheftete gewesene Buchhalter Wilhelm Weis ist nach Defraudirung von 27,000 Gulden flüchtig geworden.

Kohrau. Hier ist das Haus, in welchem der berühmte Komponist Joseph Haydn am 31. März 1792 als Sohn eines armen Wagenbauers das Licht der Welt erblickte, abgebrannt.

Teplitz. In Soborten sind die Fabrikarbeiterinnen Francisca Ruppich und Marie Kovack, Beide 15 Jahre, und der Fabrikarbeiter Andel beim Eislaufen auf dem Teiche eingebrochen. Beide Mädchen erkrankten, Andel wurde gerettet.

Schweiz.

Bern. Infolge des neuen „Ehrenfolgenrechts“ sind von Anfangs August bis Ende Dezember 1898 einzig in der Stadt Bern 600 ausgehagelte Schuldner ausgehrieben und außer bürgerliche Ehrenrechte gestellt worden. — Im Alter von 84 Jahren starb in Aarberg der Dichter Salchli, seinerzeit Ober der Berner Kavallerie.

Zürich. Der Deutsche Hilfsverein Zürich, ein von Reichsdeutschen und Oesterreichern gebildeter Unterstützungsverein für bedürftige Landesleute, nimmt der zürcherischen Armenpflege alljährlich ein Stück Arbeit ab. So wurden im verflochtenen Jahre wieder 2656 Personen (2504 im Jahre 1897) mit 14,000 Francs unterstützt; bis zur Grenze wurden 282 Personen, bis in ihre Heimath 432 Personen (357 Reichsdeutsche und 75 Oesterreicher) befördert. Die Meisten der Unterstützten (1270) waren ihrem Beruf nach Handwerker.

Glarus. Die Gemeinde Elm hat die Errichtung eines Elektrizitätswerkes am Tschirn im Kostenvorschlag von etwa 40,000 Francs beschloßen.

Freiburg. Der Verkehrs- und Verschönerungsverein in Murten will ein Seebad-Unternehmen auf Altien mit einem Kapital von 150,000 Francs gründen. Das Wasser des Murtensees heißt die Eigenidat, bei Niedernassellen heilende Wirkung auszuüben.

Grubünden. Die kantonale Regierung hat die von der Firma Frott u. Weiermann in Zürich nachgesuchte Konzession zu der Errichtung eines hohen Wehres in der Albulu bei Sils zur Gewinnung größerer Wasserkraft verweigert, weil eine so große Wasseransammlung gefährlich sei.

Neuchâtel. Auf dem Neuenburgersee beobachtete man jüngst eine imposante Wasserföhne von etwa 80 Meter Höhe.

Genf. Ein künstlerisches Sommerfest im Genre des Rivier Wingerfestes ist in Genf geplant, ein Tag- und Nachtspiel auf einer „Zauberinsel“ im See, für welches Jacques Valerco den musikalischen Theil übernehmen würde. Am Ufer gedent man Tribünen mit mehr denn 3000 Plätzen zu errichten.